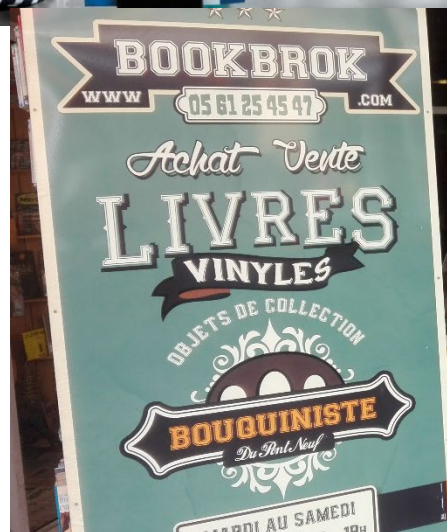




Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen (PStO 2020) Teilstudiengang **Französisch (FSA FRA-GE)**

Einschreibung ab: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg in der konsolidierten Fassung vom 01. März 2023](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Lehramt an Gemeinschaftsschulen mit dem Abschluss Master of Education \(PStO M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen 2020\) in der konsolidierten Fassung vom 01. März 2023](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Französisch (FSA FRA-GE)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de?40075>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?18818>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Romanisches Seminar

Auf dem Campus 1
Gebäude OSL | Räume 143-146
24943 Flensburg
E-Mail: sekrdep3@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/romanisches-seminar/wer-wir-sind/sekretariat>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Französisch sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 1: Fachwissenschaft und Fachdidaktik II	Wahlpflicht:		Fach B
			M 2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft	M 3: Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft	
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft		M 4: Sprachpraxis und Landeskunde IV		Fach B
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 5: Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar	Praxissemester		Fach B
4	Master Thesis (20 LP) (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		M 6: Projektmodul		Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Fachwissenschaft und Fachdidaktik II – Analyse linguistique, littéraire et didactique				
	<i>Analysis in Linguistics and Literature and its Didactics</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		133600100		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	1. und 2. Semester	Workload (gesamt)	300 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	2 Semester		Selbststudium	240 h
Qualifikationsziel:		<p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse weiterer komplexer Fachinhalte der französischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft einschließlich landeskundlicher Aspekte und können das erworbene Fachwissen in mündlicher wie schriftlicher Form fachkundig darstellen und selbstständig auf die Analyse fachwissenschaftlicher Fragestellungen anwenden. Sie beherrschen Terminologie und Methodik zur Beschreibung auch komplexer sprachlicher Merkmale bzw. können auch anspruchsvolle Texte bzw. Textsorten sowie deren ästhetische Mittel, Verfahren und Strukturen kategorisieren. Gleichzeitig verfügen sie über Kenntnis und Verständnis fortgeschrittener Fragestellungen der französischen Fachdidaktik und -methodik, um Vermittlungsprozesse französischer respektive frankophoner Fachinhalte in schulischen wie außerschulischen Kontexten fundiert zu analysieren, zu reflektieren und zu gestalten. Sie sind erprobt in der selbstständigen Umsetzung von Unterrichtsentwürfen und können ihre Lehrerfahrungen im Dialog analysieren. Die Studierenden beherrschen auch digitale und interaktive Lernformen (z.B. Umgang mit Musik im Französischunterricht, dramapädagogische Ansätze) und entwickeln selbstständig Lernspiele.</p> <p>Dabei wenden sie ganzheitliche Unterrichtsmethoden kompetent an, wobei sie das Potential etwa von neueren Erkenntnissen zur Chansondidaktik, Spielpädagogik und Dramapädagogik nutzen. Die Studierenden sind mit Konzepten differenzierenden Unterrichts vor dem Hintergrund von Förderdiagnostik, Heterogenität und Inklusion vertraut. Sie verfügen über das notwendige Wissen, um Methoden inklusiver Fachdidaktik anzuwenden und Konzepte der Binnendifferenzierung selbstständig zu entwickeln und zu erproben.</p>			

Fortsetzung von Modul 1:

Fachkompetenz:	<p>Kritisches Verständnis anspruchsvoller Fachinhalte; optimierte vertiefte Analysekompetenzen im Hinblick auf sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Fragestellungen; Kenntnis aktueller Ansätze der Französischdidaktik und der allgemeinen Fremdsprachendidaktik; Vertrautheit mit den Zielen, Theorien und Verfahren des sprachlichen und interkulturellen Lernens sowie deren fachkundige Umsetzung im Unterricht. Fähigkeit, komplexe fachwissenschaftliche Texte zu verstehen und fachkundig zu präsentieren; Kenntnis auch anspruchsvollerer fachwissenschaftlicher und -didaktischer Methoden von Analyse und Recherche; Fähigkeit, das erworbene Wissen selbstständig in fachwissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden sowie für Vermittlungsprozesse im Französischunterricht fruchtbar zu machen. Die Studierenden verfügen über ein großes Repertoire an Unterrichtsmethoden. Sie wissen um die Vorzüge und Nachteile dieser Methoden und sind in der Lage, sie gezielt im Unterricht einzusetzen. Sie verfügen über adäquate Instrumente der Evaluation und Selbstevaluation.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen angemessen miteinander zu verbinden. Sie verfügen über Basiskompetenzen für den professionellen Umgang mit Vielfalt und Heterogenität in der Schule. Dabei werden auch Problemkreise im Umfeld der migrationsbedingten Mehrsprachigkeit in den Blick genommen. Das erworbene Methodenrepertoire ermöglicht die Anwendung allgemeiner pädagogischer Kompetenzen, welche in Praxisabschnitten analytisch und handlungsorientiert erprobt und reflektiert werden.</p>
Methodenkompetenz:	Optimierte Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten; vertiefte Kenntnis von Verfahren der Informationsgewinnung/Auswertung von Informationen; Transferfähigkeit; sicherer Umgang mit dem Computer und den Neuen Medien; professionelle, inhalts- und adressenadäquate Präsentationstechniken; kompetenter Einsatz digitaler Lehr- und Lernformate.
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zu erfolgreicher und effektiver Gruppenarbeit; Fähigkeit, sich anspruchsvolle Fachinhalte selbstständig anzueignen; interkulturelle und interlinguale Sensibilität; Optimierung des Habitus forschenden Lernens; Fähigkeit, Fachinhalte adressatengerecht und motivierend zu vermitteln; Bereitschaft und Fähigkeit zu kritischer Selbstreflexion.
Lehr-/ Lernformen:	Seminar Diskussion, mündliche Einzel- oder Gruppenpräsentationen, Gruppenarbeit, selbstständige Textarbeit, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und didaktische Aufbereitung der Resultate; evtl. Lernwerkstatt.
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Neis
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Vocational Education (EHW)
Anmerkungen / Sonstiges:	TM 1 und TM 2 werden nur im Herbstsemester, TM 3 nur im Frühjahrssemester angeboten. Die Studierenden wählen zwischen TM 1 und TM 2, deren jeweiliges Thema im Folgesemester in TM 3 didaktisch weitergeführt wird. Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.

M 1: Teilmodul 1	Sprachwissenschaftliche Perspektivierung lehrplanrelevanter Themen I (findet im Herbstsemester statt)			
	Teilmodulkennnummer	133600101	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 1: Teilmodul 2	Literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektivierung lehrplanrelevanter Themen I (findet im Herbstsemester statt)			
	Teilmodulkennnummer	133600102	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 1: Teilmodul 3	Fachdidaktische Aufbereitung lehrplanrelevanter Themen (findet im Frühjahrssemester statt)			
	Teilmodulkennnummer	133600103	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		90 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	133600105	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Unterrichtsentwurf mit schriftlicher Ausarbeitung und Erprobung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Unterrichtsentwurf mit Erprobung im Seminar und schriftlicher Ausarbeitung (Umfang: ca. 20-25 Seiten, davon ca. 10 Seiten fachwissenschaftliche und ca. 15 Seiten fachdidaktische Reflexion & Unterrichtsentwurf). Der Unterrichtsentwurf wird in französischer Sprache erprobt. Die schriftliche Ausarbeitung kann in französischer oder deutscher Sprache verfasst werden.			
				Letzte Änderung: 26.02.2021

Modul 2	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Études avancées en linguistique				
	<i>Advanced Studies in Linguistics</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul (M 2 oder M 3)		
	Modulkennnummer		133600200		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse weiterer komplexer Fachinhalte der französischen Sprachwissenschaft. Sie können das erworbene Fachwissen in mündlicher wie schriftlicher Form fachkundig darstellen und selbstständig auf die Analyse fachwissenschaftlicher Fragestellungen anwenden. Sie beherrschen die Terminologie und Methodik zur Beschreibung auch komplexer sprachlicher Merkmale. Sprachwissenschaftliche Fragestellungen werden vielfach in einen interdisziplinären, historisch-philosophischen, auch kulturwissenschaftlichen Zusammenhang gestellt, wie z.B. Fragestellungen der linguistischen Anthropologie, der Sprachphilosophie, der Geschichte oder der Kognitionswissenschaft. Auch die Historiographie der Linguistik wird in diese Fragestellungen ausdrücklich miteinbezogen.</p> <p>Die Studierenden vermögen das erworbene Fachwissen auf die Analyse weiterführender fachwissenschaftlicher sowie darüber hinaus gehender kulturwissenschaftlicher Fragestellungen anzuwenden.</p>				
Fachkompetenz:	Kritisches Verständnis anspruchsvoller Fachinhalte; optimierte vertiefte Analysekompetenzen im Hinblick auf sprachwissenschaftliche Fragestellungen.				
Methodenkompetenz:	Kenntnis auch anspruchsvollerer fachwissenschaftlicher Methoden von Analyse und Recherche unter besonderer Berücksichtigung digitaler Ressourcen; Fähigkeit, das erworbene Wissen selbstständig in fachwissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden. Kenntnis von Präsentationstechniken (mündliches Vortragen, Visualisierung); vertiefte Kenntnis von Verfahren der Informationsgewinnung/ Auswertung von Informationen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zu erfolgreicher und effektiver Gruppenarbeit; Fähigkeit, sich anspruchsvolle Fachinhalte selbstständig anzueignen; interkulturelle Sensibilität; Optimierung des Habitus forschenden Lernens; Bereitschaft und Fähigkeit zu kritischer Selbstreflexion.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminardiskussion, mündliche Einzel- oder Gruppenpräsentationen, Gruppenarbeit, selbstständige Textarbeit, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten, blended learning.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Neis				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Vocational Education (EHW)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Dieses Modul muss von allen Studierenden belegt werden, die in Modul 1 das TM 2 („Literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektivierung lehrplanrelevanter Themen“) gewählt haben. Modul 3 ist in diesem Fall nicht zu absolvieren. Unterrichtssprache ist Französisch.				

M 2: Teilmodul 1	Sprachwissenschaftliche Perspektivierung lehrplanrelevanter Themen II			
	Teilmodulkennnummer	133600201	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	133600205	Prüfungsumfang	20 min
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Dauer der mündlichen Prüfung in französischer Sprache: 20 Minuten.		
Letzte Änderung: 26.02.2021				

Modul 3	Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Études avancées en littérature et culture			
	<i>Advanced Studies in Literature</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul (M 2 oder M 3)	
	Modulkennnummer		133600300	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	150 h	
	Dauer	1 Semester	Davon	Präsenzzeit
			30 h	
			Selbststudium	
			120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse weiterer komplexer Fachinhalte der französischen bzw. frankophonen Literatur- und Kulturwissenschaft einschließlich ausgewählter landeskundlicher Aspekte. Außerdem verfügen sie über ein vertieftes Wissen hinsichtlich literaturgeschichtlicher Zusammenhänge und Kontexte. Sie können das erworbene Fachwissen in mündlicher wie schriftlicher Form fachkundig darstellen und selbstständig auf die Analyse fachwissenschaftlicher Fragestellungen anwenden. Sie beherrschen die Terminologie und Methodik, um auch anspruchsvolle Texte bzw. Textsorten und intermediale Artefakte sowie deren ästhetische Mittel, Verfahren und Strukturen zu analysieren und zu kategorisieren.			
Fachkompetenz:	Kritisches Verständnis anspruchsvoller Fachinhalte; optimierte Analysekompetenzen im Hinblick auf literatur- oder kulturwissenschaftliche Fragestellungen, insbesondere vertiefte Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Terminologie und Methodik zur Analyse auch anspruchsvoller Texte bzw. Textsorten und intermedialer Artefakte.			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit, komplexe fachwissenschaftliche Texte zu verstehen und fachkundig zu präsentieren; Kenntnis auch anspruchsvollerer fachwissenschaftlicher Methoden von Analyse und Recherche; Fähigkeit, das erworbene Wissen selbstständig in fachwissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden. Die Studierenden können die von ihnen verwendeten Präsentationstechniken in Bezug auf Inhalt, Form und Adressatenkreis ausdifferenzieren. Sie kennen gezielte und zugleich systematische Verfahren der Informationsgewinnung/Auswertung von Informationen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zu erfolgreicher und effektiver Gruppenarbeit; Fähigkeit, sich anspruchsvolle Fachinhalte selbstständig anzueignen; interkulturelle Sensibilität; Optimierung des Habitus forschenden Lernens; Bereitschaft und Fähigkeit zu kritischer Selbstreflexion.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminardiskussion, mündliche Einzel- oder Gruppenpräsentationen, Gruppenarbeit, selbstständige Textarbeit, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr Margot Brink			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Vocational Education (EHW)			
Anmerkungen / Sonstiges:	Dieses Modul muss von allen Studierenden belegt werden, die in Modul 1 das TM 1 („Sprachwissenschaftliche Perspektivierung lehrplanrelevanter Themen“) gewählt haben. Unterrichtssprache ist Französisch.			

M 3: Teilmodul 1	Literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektivierung lehrplanrelevanter Themen II			
	Teilmodulkennnummer	133600301	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		60 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	133600305	Prüfungsumfang	20 min
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Dauer der mündlichen Prüfung in französischer Sprache: 20 Minuten.		
				Letzte Änderung: 26.02.2021

Modul 4	Sprachpraxis und Landeskunde IV – Pratique de la langue et civilisation IV			
	<i>Language Acquisition and Cultural Knowledge IV</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		133600400	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden verfügen über vertiefte und fachkundige kontrastive Systemkompetenzen in der französischen und deutschen Sprache, die sie für Übersetzungen in die französische Zielsprache und/oder für Übersetzungen von literarischen Texten o.Ä. ins Deutsche zu nutzen wissen. Sie verfügen außerdem über ein hohes Maß an Sprachmittlungskompetenzen. Ferner sind sie in der Lage, unterschiedliche, auch lange und anspruchsvolle Texte zu verstehen und zu reflektieren, die ihnen vertiefte Informationen über Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Politik ausgewählter frankophoner Länder vermitteln. Die Studierenden sind befähigt, sich im Französischen sowohl mündlich als auch schriftlich fachkundig auszudrücken.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit zur fachkundigen Übersetzung und Sprachmittlung; Kenntnis von Übersetzungstheorien und -strategien; Lesekompetenz in unterschiedlichen, anspruchsvollen Textsorten und dadurch vermittelt vertieftes landeskundliches Wissen; Fähigkeit zum fachkundigen mündlichen und schriftlichen Ausdruck.			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden; analytische Fähigkeiten; Problemlösungsfähigkeit unter Berücksichtigung interkultureller Faktoren (bes. Sprachmittlung).			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Bereitschaft und Fähigkeit, konstruktive Kritik der eigenen französischen Sprachkompetenz aufzunehmen und umzusetzen; Bereitschaft und Fähigkeit, die schriftliche Ausdrucksfähigkeit im Französischen zu perfektionieren.			
Lehr-/ Lernformen:	Selbstständiges Lernen, Übungen in der Kursgruppe, Kleingruppenarbeit, blended learning.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Margot Brink			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Vocational Education (EHW)			
Anmerkungen / Sonstiges:	Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch (Übersetzung).			

M 4: Teilmodul 1	Übersetzung und Sprachmittlung			
	Teilmodulkennnummer	133600401	Lehrveranstaltungsart	Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 4: Teilmodul 2	Schriftliche Kommunikation und Lesekompetenz			
	Teilmodulkennnummer	133600402	Lehrveranstaltungsart	Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	133600405	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Gegenstand der 90-minütigen Klausur (in deutscher und/oder französischer Sprache) sind u.a. Übersetzungs- und Sprachmittlungskompetenzen.		
Letzte Änderung: 26.02.2021				

Modul P	Master-Theorie-Praxis-Modul: Praktikum				
	<i>Master Theory and Practice: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P: Teilmodul 1	Praktikum				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 31.01.2022					

Modul 5	Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar				
	<i>Master Theory and Practice: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		133600500		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Margot Brink				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Vocational Education (EHW)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M 5: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	133600501	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 5: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	133600505	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 31.01.2022				

Modul 6	Projektmodul – Travail de projet				
	<i>Project Work</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		133600600		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	<p>Die Studierenden sind dazu befähigt, ausgehend von einem gemeinsamen Thema eigenständige fachwissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der französischen Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft und Landeskunde zu erarbeiten, diese interdisziplinär zu perspektivieren und durch eigene Quellen- und Datenrecherche zu erweitern sowie schließlich methodisch reflektiert in Gruppenarbeit weiterzuentwickeln. Dabei werden auch Lehr- und Lernformen des blended learning verwendet. Im Zuge der Projektarbeit gelangen Formen der Binnendifferenzierung zur Anwendung, welche der Diversität und Heterogenität der Studierenden Rechnung tragen. Dieses Modul ist aufgrund seiner thematischen Offenheit zudem besonders für inklusive Fragestellungen geeignet.</p> <p>Zudem sind sie in der Lage, die gemeinsam entwickelten fachwissenschaftlichen Erkenntnisse praxisorientiert (unter Umständen auch für die außerschulische) (Kultur-) Vermittlung aufzubereiten und adressatenbezogen nach außen zu kommunizieren.</p>				
Fachkompetenz:	Kritisches Verständnis ausgewählter komplexer Fachinhalte; fachkundige Analysekompetenzen; fachkundiger Umgang mit Interdisziplinarität; Fähigkeit zur Entwicklung von forschungsrelevanten Fragestellungen und zur Quellenrecherche bzw. Datenerhebung; ggf. Fähigkeit zur Vermittlung auch in außerschulischen Kontexten.				
Methodenkompetenz:	Fähigkeit, mit fachwissenschaftlichen Texten kritisch umzugehen und eigene Standpunkte zu entwickeln; Kenntnis weiterer fachwissenschaftlicher sowie interdisziplinärer Methoden von Analyse und Recherche; Fähigkeit, das erworbene Wissen in fachwissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden; praxisorientierte Vermittlungskompetenzen und Fähigkeit zur adressatenbezogenen Kommunikation; kompetenter Einsatz digitaler Recherche- und Präsentationsmöglichkeiten.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit zu erfolgreicher und effektiver Gruppenarbeit; Fähigkeit, sich komplexe Fachinhalte selbstständig anzueignen und diese ggf. auszuweiten; interkulturelle, interlinguale und interdisziplinäre Sensibilität; Optimierung des Habitus des forschenden Lernens; Sensibilität für Vermittlungsarbeit und Rezeption durch Adressaten.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminardiskussion, mündliche Einzel- oder Gruppenpräsentationen, Gruppenarbeit, selbstständige Textarbeit und Erschließung weiterer Quellen und Daten, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten; Vermittlung der Ergebnisse in unterschiedlichen (medialen) Formaten; blended learning, punktuell bi-nationale Teamteaching-Formate				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Margot Brink / Prof. Dr. Cordula Neis				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Vocational Education (EHW)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Unterrichtssprache ist Französisch.				

M 6: Teilmodul 1	Forschungs- oder praxisorientierte Projektarbeit			
	Teilmodulkennnummer	133600601	Lehrveranstaltungsart	Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	100 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		70 h
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	133600605	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Gruppenarbeit mit Ergebnispräsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Ergebnisse der Projektarbeit werden in Gruppenarbeit unter Anwendung mündlicher und schriftlicher Präsentationsformen in deutscher oder französischer Sprache vorgestellt.			
Letzte Änderung: 26.02.2021				

Modul 7	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		133600700	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			600 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche unter besonderer Berücksichtigung digitaler Recherchemöglichkeiten und Ressourcen; Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Margot Brink, Prof. Dr. Cordula Neis			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen, M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Vocational Education (EHW)			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	133600705	Prüfungsumfang	60 bis 80 Seiten
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Master Thesis kann in französischer oder deutscher Sprache verfasst werden.		
Letzte Änderung: 26.02.2021				